

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 1 (1894)

**Heft:** 7

**Artikel:** Spulmaschine für einfache Spulung von J. Schrader in Horgen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-627630>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ratiere. (Ratteffaschbaum und Füllstoffsäule sind in gleicher Höhe, Stellung & Lade circa 15 mm. unter der oben horizontalen Ebene derselben.)  
Der Ratiere greift ebenfalls nicht ein.

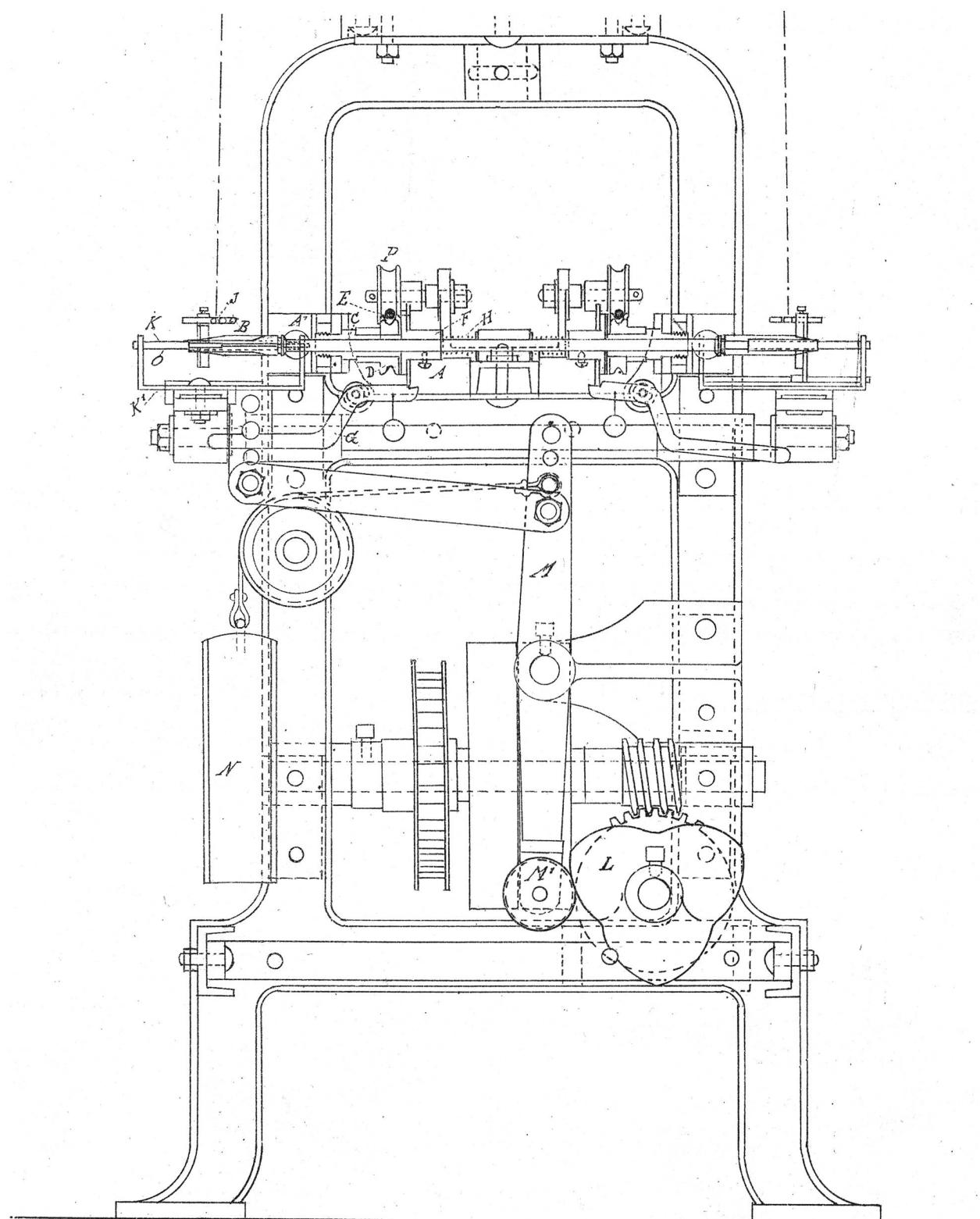
## Spulmaschine für einfache Spulung.

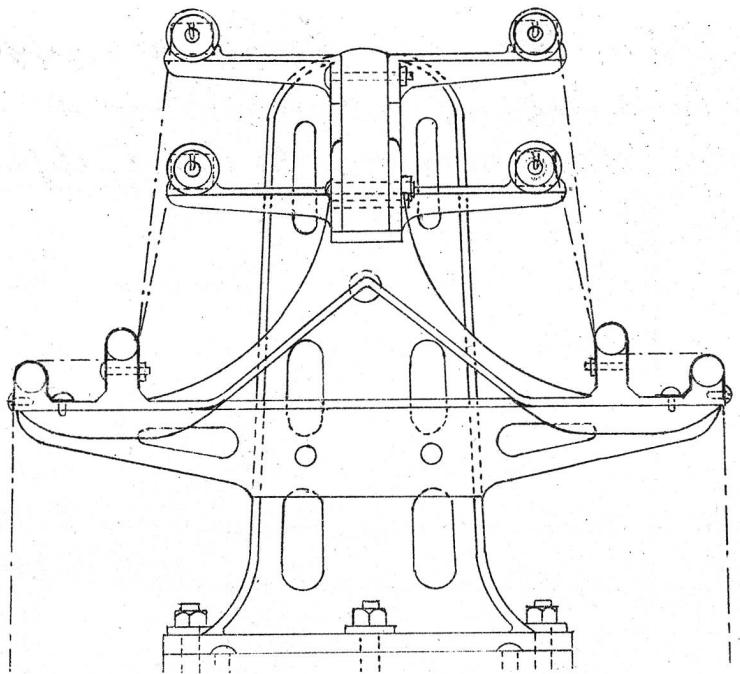
von J. Schrader in Horgen.

Wie im Zusatz bemerket, ist die Maschine mit einem Ratiere mit horizontaler Führung, dem zentralen Zylinder, und Bewegung zum Anheben des Rades, versehen.  
Der Ratiere B wird an den vorderen ringförmigen Teil A des gefärbten Haftszynders A gegeben. Letzter bringt sich leicht in einen ebenfalls gefärbten Haftfuß C. Auf dem hinteren Zylinderteil ist die Rute D angebracht, welche durch eine Länge des Maschine aufgesetzten Rute E bewegt wird. Die Rute D befindet sich lose an dem Zylinder. Siehe bringt sich leicht, während sie mit einem Gelenkstück ausgestattete Frictionsspinde F gegen einen gegebenen Punkt an. Dies geschieht durch leichter Kontakt auf ein innerhalb des Zylinders befindliches Hebelstück G, welches die Rute D mit den Frictionsspindeln verbindet. Der Ratiere greift ebenfalls gegen die Frictionsspindeln.

Der Drehfuß J bringt sich leicht auf den beiden Führungsstäben K & K'. Eine sogenannte Feder fällt senkrecht leicht auf Führungsstab in das Knie des Drehmechanismus gegen eine Stellung. Die sogenannte Feder hin und herbewegen des Drehfußes wird durch zwei Hebelstücke L bewirkt. Letztere bewirkt die Aktionierung des Fußes in möglichst Abständen. Das Anheben des Fußfußes M mit der Frictionsrute M' ist durch das Gewicht N bewirkt.

Wird der Ratiere geöffnet, so läßt der Drehfuß J an einer auf dem inneren Führungsstab aufgesetzten Stütze O, welche den Ratiere und die

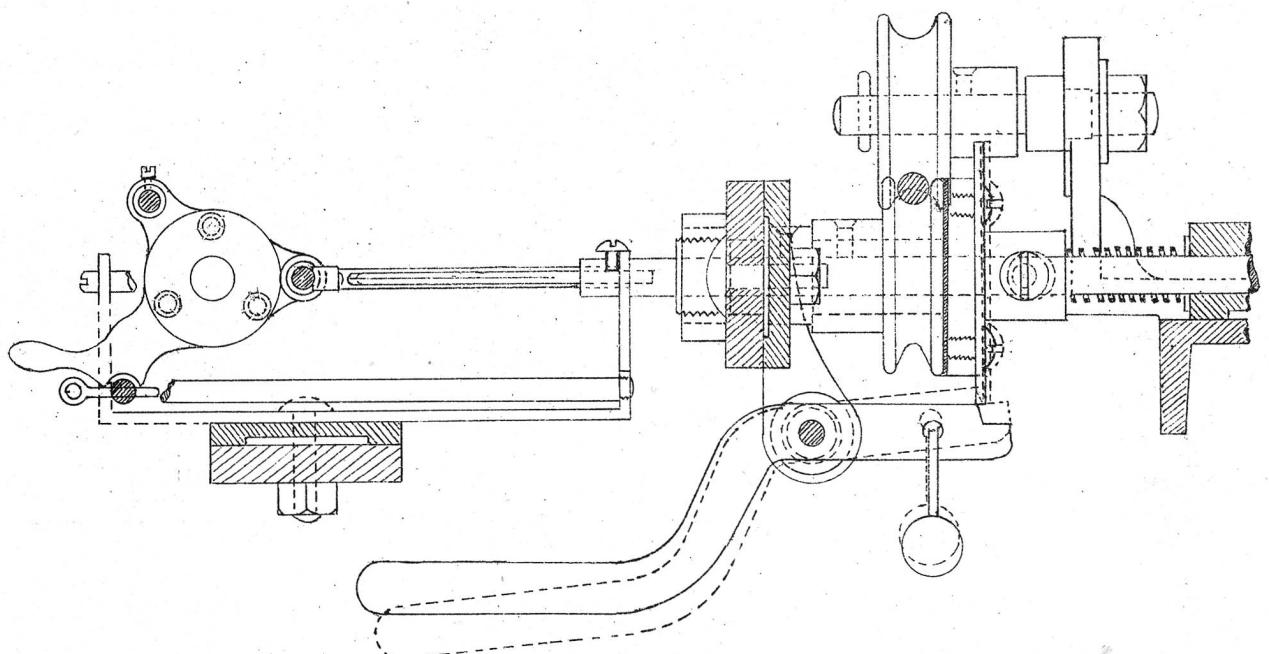




Zylinder mit den Frictionspfählen zum Rückgriff haben sind. Es auf den Zyl.  
längen hat man einzige oder längere Hilfen anzubringen.

Nur Fäden sind ohne Reibung für die Füllqualität, indem sie vor dem  
einfach zwischen dem Doseenteil B u. Füllaufnahmetaste A befindet.

Das Auslegen der Knöpfe. Nur den Knoten eines geknüpften Fadens  
anzulegen d. J. auf den linken Teil des Zylinders einzuschieben, dann  
durchzuziehen nicht ab den Zylinder genommen zu werden. Die beiden Fäden



sind einfaß zusammengeschloßt, für einen Moment in die Kraftleitung  
 c und müssen wieder in die Röhrigung b gegeben. Um diese Zeit  
 zu verhindern wird das Federnheitsmaß a im Fadenführer gegen  
 den Spulenrahmen aufgestellt, für einen Zeitraum, der gegen den  
 selben umfaßt.

Die Spulen sind circa 60 cm. über den Spindeln angeordnet. Ein schweres  
 Material hat die lange Federung des Materials, daß sie den Faden "zubehn"  
 und eine Spannkraft also weniger Platz braucht.

Die Federung des Spulens sind durch die Spannblättchen ausgestattet,  
 wenn ein gewünschtes oder kleineres Maß für starken oder leichten  
 Anzug mehr oder weniger anzuführen.

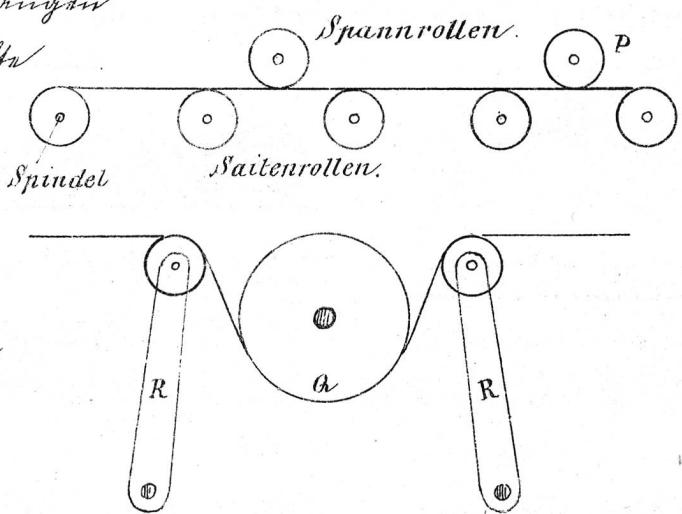
W. Zwei längs der Maschine angebrachte

Fangen dienen ebenfalls für starke  
 Anspannung, während für schwache

Kammerung die sogenannten Fangen allein  
 die Stufenrichtung benötigt.

Um die Vorbereitung die Rautenrollen  
 ist genügend Platz, ist ja zwischen zwei  
 Spulen kein anstellbares Spannmittel  
 angebracht.

Um Mittenspannungen zu begrenzen, sind große Rautenrollen a  
 mit Spannabfuhr R vorhanden.



### Beantwortung der Frage 10.

Nic Zwirn-Doublir-Spulmaschinen von J. Schweizer, Karlsruhe  
 von Gebr. Schrader, haben im Maschinenbau viele Feinheiten.  
 Besonders Konstruktion bei geschickter Arbeit, ohne Abweichung  
 des gesamten Materials.

Die Maschinen werden fastig montiert abgeleistet und können sofort  
 auf die Verstellung vorgenommen und rasches Regulieren in Gang gebracht werden.